Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 620. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 6. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 5. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Generalmajor z. D. von Prittwitz und Gaffron, bisher Commandeur der 36. Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem Obersten z. D. Baron von Nettelbladt, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Wismar) 2. Großherzoglich mecklenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 90, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem vormaligen Ober-Zeugfeldwebel beim Artillerie-Depot zu Wilhelmshaven, jetzigen Gerichtsvollzieher Gramsch zu Lilienthal im Kreise Osterholz das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Postgehilfen Georg Schulz zu Stettin die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Militär-Intendantur-Rath Klemm vom XI. Armeecorps zum Militär-Intendanten, sowie den Regierungsrath Gröbenschütz zu Frankfurt a. O. zum Ober-Regierungsrath ernannt und die Wahl des ordentlichen Professors in der philosophischen Facultät, Dr. Schwendener, zum Rector der Universität Berlin für das Studienjahr 1887/88 bestätigt.

Dem Ober-Regierungsrath Gröbenschütz ist die Stelle des Dirigenten der Finanz-Abtheilung der Regierung in Stade übertragen worden. — Dem Militär-Intendanten Klemm ist die Militär-Intendantenstelle des XI. Armee-Corps übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. September.

□ **Der Unglücksfall auf der Wilhelmshütte in Eulau.** Als Ergänzung zu unserem gestrigen Telegramm theilt uns unser Sprottauer Correspondent unterm 5. September noch Folgendes mit: Heute Morgen verbreitete sich mit großer Schnelligkeit die Kunde, daß auf der Wilhelmshütte in Eulau sich ein großes Unglück ereignet habe. Das Gerücht fand leider Bestätigung. In der sogenannten neuen Formerei war der Laufkrahn, welcher Lasten bis zu 600 Centnern Schwere trägt, heute aber minder belastet war, herabgestürzt. Mit ihm stürzten auch die zu seiner Bedienung bestimmten Arbeiter herab. Glücklicher Weise vermochten sich die unter dem Krahne stehenden Arbeiter noch rechtzeitig zu retten. Die Namen der Verunglückten sind: Rößler aus Eulau, der einen Bruch des rechten Unterarms und des rechten Oberschenkels erlitt, Fleischer aus Eulau (Genickwirbelbruch und Contusionen am Kopfe), Sander aus Eulau (einmaliger Bruch des rechten Unterarmes, zweimaliger Bruch des linken Unterarmes, einmaliger Bruch des linken Fußes und verschiedene Wunden), Hoffmann aus Eulau (Bruch des linken Armes), Glauer aus Sprottau (schwere innere und äußere Verletzungen). Die Verunglückten sind sämmtlich verheirathet, vier derselben sind Familienväter. Aus Sprottau wurde sofort ärztliche Hilfe geschafft. Die Herren Sanitätsrath Dr. Wolff, Dr. Zuckschwerdt und Dr. Gleich leisteten den Verunglückten den ersten Beistand. Es erfolgte dann die Ueberführung der schwer Verletzten in das Kreis-Krankenhaus.

△ **Schweidnitz,** 5. Sept. [Königl. Präparanden-Anstalt. — Schützenfest.] Die Unterhandlungen des königl. Provinzial-Schulcollegiums mit dem hiesigen Magistrat bezüglich des ferneren Verbleibens der Präparanden-Anstalt in unserer Stadt sind im Gange. Binnen Jahresfrist wird die gedachte Anstalt bei der Wiederkehr der Ursulinerinnen die Räume im Kloster, welche sie seit neun Jahren innegehabt hat, aufgeben müssen. Obwohl von anderen Orten der königl. Behörde Anerbietungen gemacht worden sind, so liegt es doch in der Absicht derselben, die Anstalt am hiesigen Orte zu belassen. Es kommt darauf an, daß die städtischen Behörden sich entschließen, da geeignete Räume in unseren Schulgebäuden nicht vorhanden sind, ein eigenes Haus für diesen Zweck zu bauen und dasselbe dem Fiscus miethweise zu überlassen. Vor wenigen Tagen war ein Commissarius des Provinzial-Schulcollegiums zu Breslau hier anwesend, um die Verhandlungen, vorbehaltlich der Genehmigung der Stadtverordneten, zu einem gewissen Abschluß zu bringen. — Der Schützenverein Silesia, bestehend aus den Schützengilden von Schweidnitz, Waldenburg und Freiburg, begeht hierorts in einer zweitägigen Feier sein Stiftungsfest. Dem gestern arrangirten festlichen Auszuge schloß sich auch der hiesige Landwehr-Kameraden-Verein an.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 5. Sept. Prinz Albrecht unternahm heute Nachmittag eine Besichtigung der Forts Quednau und Neudamm, fuhr dann nach Luisenwahl und verweilte im Park und im Luisenhause fast eine Stunde. Der Prinz war hierbei von dem Oberpräsidenten von Schlieckmann und dem Polizeipräsidenten begleitet. Heute Abend $6\frac{1}{2}$ Uhr fand im königlichen Schlosse ein Diner statt, zu welchem der commandirende General von Kleist, der Chef des Generalstabes von Stülpnagel, der Oberpräsident, der Regierungspräsident, die Inhaber der Kronämter, der Oberbürgermeister, der Bischof von Ermland, der General-Superintendent, ferner General von Below, Stadtcommandant General Fischer und das ganze Gefolge des Prinzen eingeladen waren. Später wird von allen Musikchören und allen Tambours des gesammten Armeecorps der Zapfenstreich ausgeführt werden und eine allgemeine Illumination stattfinden. Morgen nimmt der Prinz auf dem Exercierplatz die Parade über das erste Armeecorps ab.

Frankfurt a. M., 5. Sept. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind mit den Prinzessinnen Töchtern heute früh $7\frac{1}{4}$ Uhr hier eingetroffen und haben im „Frankfurter Hofe" Absteigequartier genommen.

Heidelberg, 5. Septbr. Die diesjährige Sitzung des Institut de droit international wurde heute eröffnet. Bei der Bureauwahl für 1887/88 wurde zum Präsidenten Bulmering (Heidelberg), zu Vicepräsidenten Neumann (Wien) und Pestlake (London), zum Generalsecretär Rolin Jacquemyns (Brüssel), zum Schatzmeister Rolin jr. (Brüssel) gewählt.

Neutra, 5. Sept. Der Kaiser, welcher gestern früh hier eintraf und von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt wurde, empfing im Laufe des Vormittags mehrere Deputationen, die ihm ihre Huldigungen darbrachten. Zur Hoftafel waren die Erzherzoge Albrecht, Wilhelm und Josef, sowie die fremden Militär-Attachés geladen. Abends fand zu Ehren des Kaisers eine Illumination der Stadt und eine Serenade statt.

Paris, 5. Septbr. Der Ministerpräsident Rouvier und der Minister des Aeußern, Flourens, sind hier wieder eingetroffen. Letzterer empfing heute die Botschafter Decrais, Herbette, Laboulaye und Waddington. Der Kriegsminister Ferron wird am Mittwoch abreisen, um den letzten Operationen der Probemobilisirung beizuwohnen; am 12. d. Mts. wird derselbe hierher zurückkehren.

London, 6. September. Aus Exeter wird gemeldet: Gestern Abend brach während der Vorstellung im hiesigen Theater eine Feuersbrunst aus, welche das Gebäude gänzlich zerstörte. Bisher 60 Leichen aus den Trümmern gezogen. 20 Verletzte in das Spital gebracht.

Hamburg, 5. Sept. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 1 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Eisen- und Maschinen-Industrie Italiens.** Die „B. B.-Z." schreibt: Die Eisen- und Maschinen-Industrie Italiens hat bisher auf einer ziemlich unbedeutenden Stufe gestanden. Sowohl der staatliche, als der private Bedarf war, wo er grössere Ansprüche an die industrielle Leistungsfähigkeit in diesen Zweigen der Technik machte, fast ausschliesslich auf das Ausland angewiesen. Neuerdings aber haben, wie bekannt, deutsche und schweizerische Fabriken Filialen in grossem Stil in Mailand errichtet und die bereits bestehenden italienischen Fabriken werden mit grossem Aufwand erweitert. Italien will nunmehr auch auf industriellem Gebiete dem Wahlspruche „Farà da se" nachleben, und seine Wirthschaftspolitiker huldigen dem Grundsatze, dass eine leistungsfähige Eisen- und Maschinenindustrie nützlich im Kriege und im Frieden sei und einen wesentlichen Factor der staatlichen Selbstständigkeit bilde. Ob die Schaffung dieser Industrien ohne die Vorbedingung des billigen und guten Rohmaterials auch wirklich wirthschaftlich und financiell richtig ist, das werden wohl schon die nächsten Jahre in Italien zeigen.

* **Die Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn** wird jetzt, wie die „V. Z." meldet, mit dem Ausbau der Vlarapass-Linie vorgehen und denselben möglichst schnell beenden. Die von der Station Tepla-Trencsin-Teplitz ausgehende Bahn, deren Bau keine Terrainschwierigkeiten zu überwinden hat und bei der nur grössere Uferschutzbauten vorzunehmen sind, führt durch eine sehr schöne Gegend und wird das böhmische Netz der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn auf einem kürzeren Wege mit dem ungarischen Netze direct verbinden. Die neue Linie wird am 1. März 1889 eröffnet werden. Die „N. Fr. Pr." berichtet von einem Sanirungsplane der böhmischen Commerzialbahnen, deren Actien und Prioritäten sich bekanntlich im Besitze der Staatsbahn befinden. Der Plan stützt sich hauptsächlich auf schon gefasste Generalversammlungsbeschlüsse.

* **Zinkproduction in Schlesien.** Die Production von Rohzink auf den schlesischen Zinkhütten bezifferte sich während des ersten Semesters d. J. auf 41 353 t (gegen 38 375 t in der entsprechenden Periode von 1886). Der Absatz belief sich im 1. Semester auf 44 306 t, die einen Geldwerth von 11 620 008 M. repräsentiren, gegen 33 121 t mit einem solchen von 9 449 710 M. im 1. Semester 1886. Die Walzwerke producirten 13 699 t Zinkbleche gegen 12 114 t während der gleichen Periode im Vorjahre; der Absatz hiervon war in den ersten sechs Monaten d. J. 13 700 t, die einen Geldwerth von 4 009 638 M. repräsentirten, gegen 10 935 t mit einem solchen von 3 333 444 M. in den ersten sechs Monaten des vorigen Jahres.

* **Die Tabaksanbauversuche in England** sind auch dieses Jahr mit Eifer fortgesetzt worden, obwohl der im vergangenen Jahre erzielte Erfolg wenig ermuthigend wirkte. Indessen hat man allerlei Erfahrungen gesammelt, die von den Interessenten bei ihren ferneren Bemühungen um Acclimatisirung der Tabakpflanze auf englischem Boden berücksichtigt werden und sie bei der Hoffnung erhalten, es werde ihnen gelingen, ein den englischen Klima- und Boden-Eigenschaften angepasstes Gewächs zu gewinnen. Nur werden hin und wieder Klagen laut, dass die Regierung den in Rede stehenden Bestrebungen ihre Sympathie in geringem Maasse oder gar nicht zuwende. (B.B.-Z.)

* **Königlich portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft.** Man schreibt der „V. Ztg.": Wie aus dem Wortlaut der Anzeige, betreffend die Berufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, hervorgeht, beabsichtigt die Gesellschaft eine neue, auf bestimmten Grundsätzen beruhende Aufstellung ihrer Activen vorzunehmen, und zwar classificirt nach: a. Bahnlinien, deren Concession einer zeitlichen Beschränkung nicht unterliegt, b. solchen Bahnlinien, deren Concession auf eine bestimmte Dauer beschränkt ist — in der Regel 90 Jahre, c. Grundstücken und Domänen, d. rollendem Material, e. Reserve-Material, f. disponiblen Mitteln, g. Baar- und Effectenbestand des Reservefonds. Die Gesellschaft will damit den Nachweis führen, dass die thatsächlich angesammelten Reserven um viele Millionen Francs höher sind, als aus den Ziffern der bisherigen Bilanzen ersichtlich ist; denn während die letzte Bilanz nur einen Reservefonds von circa 3 Millionen Francs aufführt, wird sich die nachweisliche Höhe der vorhandenen Reserven ziemlich nahe an 10 Millionen halten. Die Anlagen dieser Reserven sollen späteren Generalversammlungen vorbehalten bleiben. Einstweilen wird eine Vermehrung des Actiencapitals um 30 000 Stück Actien mit je 100 Francs Baareinzahlung angestrebt, welche zur Legung eines zweiten Schienengeleises Verwendung finden sollen. Die geplanten Statutenänderungen lassen das Bestreben erkennen, den französischen Einfluss immer mehr aus der Verwaltung der Gesellschaft zu entfernen und durch portugiesischen zu ersetzen, dagegen deutsche Elemente zur Berathung und Erledigung der finanziellen Angelegenheiten heranzuziehen.

* **Ungarischer Getreideexport.** Der Export an Getreide blieb in der ersten Hälfte des August sehr beschränkt, zufolge der ungeklärten Situation und den günstig lautenden Ernteberichten der Hauptproductionsländer, welche die Speculation allseits zu einer absoluten Reserve zwang. Erst vor ca. zwei Wochen zeigte sich ein erfreulicher Umschwung, indem successive eine bedeutendere Verkehrsbewegung eintrat; Weizen findet, wenn auch noch nicht in Massen, doch einen stärkeren Abgang, aber nur zur Deckung des prompten Bedarfes nach Süddeutschland und der Schweiz. In Gerste wurden beträchtliche Posten nach den süddeutschen Absatzgebieten versendet und auch für Grossbritannien und Holland bestimmte Partien nach Fiume abgerichtet. Im Allgemeinen aber entsprechen die bisherigen Exportverhältnisse nicht den gehegten Erwartungen und überschritten die bisherigen Ausfuhrquantitäten im Ganzen und Grossen noch nicht jene des Vorjahres, welches selbst in dieser Beziehung nicht befriedigen konnte, indem damals nicht einmal die Durchschnittsmengen einer Mittelernte erreicht wurden. (B. u. H.-Z.)

Ausweise.

W. T. B. **Ostpreussische Südbahn.** Die Betriebseinnahme der Ostpreussischen Südbahn pr. Aug. 1887 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 102 423 M., im Güterverkehr 199 339 M., an Extraordinarien 15 600 M., zusammen 317 362 M., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 3728 Mark, im Monat August 1886 definitiv 283 963 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 33 399 Mark, im Ganzen vom 1. Januar bis 31. Juli 1887 2 230 604 Mark (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Stil), gegen provisorisch 2 015 519 Mark im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 215 085 M., gegen definitiv 2 232 800 M. weniger 2196 M.

W. T. B. **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 27. August bis 2. Septbr. 174 001 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6014 Fl.

W. T. B. **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 27. August bis 2. Septbr. 106 255 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 2438 Fl.

Concurseröffnungen.

Kaufmann und Lotterie-Einnehmer Carl Behrendt de Cuvry zu Danzig. — Julius Schönenberg, Kaufmann in Gross-Gerau. — Kaufmann Wilhelm Brandt in Lüneburg.

Schlesien: Posamentierer und Kaufmann Wilhelm Fritsch, Neustadt O.-S.; Termin: 15. October; Verwalter: Kaufmann Constant Schneider.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Josef Spitz, Breslau. — Jahn u. Soyka, Breslau; Inhaber: Buchdruckereibesitzer Gustav Jahn und Schriftsetzer Emil Soyka.

Gelöscht: Oscar Albrecht, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 5. Sept, Nachmittag 5 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 80. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente 100, 50. Schwächer.

Paris, 5. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 25. Credit mobilier 300, —. Spanier neue $67\frac{11}{16}$. Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1365. Egypter 380, —. Suez-Actien 2007. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 362. Fest.

London, 5. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $99\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $78\frac{7}{8}$. Canada Pacific $57\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{2}$%. Sehr ruhig.

London, 5. Sept., Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{3}{8}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1873er Russen $95\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $44\frac{7}{8}$. Lombarden $6\frac{5}{8}$.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228. Franzosen $181\frac{3}{8}$. Lombarden —, —. Galizier $170\frac{3}{4}$. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. Gotthardbahn 105, 80. 80er Russen 80, 70. Disconto-Commandit 195, 90. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank 133, 60. Schwach.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 162, 45. Reichsanleihe 107, 30. Oest. Silberrente 67, —. Oest. Papierrente 66, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 272, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 211, 50. Italiener 98, —. 1880er Russen 81, —. II. Orient-Anleihe 55, 30. III. Orient-Anleihe 55, —. 4% Spanier 67, 20. Egypter 75, —. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 234. Central-Pacific 114, —. Franzosen $181\frac{1}{4}$. Galizier $170\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 105, 90. Hess. Ludwigsbahn 96, 90. Lombarden $64\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $129\frac{5}{8}$. Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 135, 80. Disconto-Commandit 196, 40. 5% serb. Rente 78, 90. Still.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 20. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 40 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 80.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Franzosen $181\frac{1}{4}$. Galizier $170\frac{7}{8}$. Lombarden $64\frac{5}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —.

Hamburg, 5. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{5}{8}$. Silberrente $67\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 455. Lombarden $163\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. Laurahütte 84. Nordd. Bank $147\frac{1}{8}$. Commerzbank $123\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $48\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. 130. Ostpreussische Südbahn 69, —. Lübeck-Büchener $160\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $105\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 163. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, —. Disconto-Commandit $196\frac{1}{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $95\frac{3}{4}$. Disconto 2%. Fest, aber ruhig.

Amsterdam, 5. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{7}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{4}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1{,}91\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $77\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50, Hamburger Wechsel 59, 15.

Petersburg, 5. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{5}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente $193\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank —, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank $536\frac{1}{2}$, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $157\frac{1}{2}$.

Newyork, 5. Septbr. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Waarenmarkt Feiertag.

Posen, 5. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 65, 60, pr. September 65, 40. Gekündigt 40 000 Liter. Fester.

Liverpool, 5. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 5. Sept., Nachm 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhiger, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{5}{64}$ Käuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{3}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{3}{64}$ do., Februar-März $5\frac{3}{64}$ d. do.

Wien, 5. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 19 Gd., 7, 24 Br., per Frühjahr 7, 58 Gd., 7, 63 Br. Roggen per Herbst 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Mai-Juni 1888 6, 03 Gd., 6, 08 Br. Hafer per Herbst 5, 72 Gd., 5, 77 Br., per Frühjahr 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 5. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 6, 81 Gd., 6, 83 Br., per Frühjahr 1888 7, 32 Gd., 7, 33 Br. Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 5, 39 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 80 Gd., 5, 82 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 70 Gd., 5, 72 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 75, per October 21, 80, per November-Februar 22, 00, per Januar-April 22, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Septbr. 47, 25, per October 47, 30, per Novbr.-Februar 47, 80, per Januar-April 48, 25. Rüböl ruhig, per September 56, 25, per October 57, 00, per November-December 57, 50, per Januar-April 58, 25. Spiritus fest, per Septbr. 42, 75, per October 42, 25, November-December 42, 25, per Januar-April 42, 75.

London, 5. Septbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Gussregen.

London, 5. Septbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. Aug. bis zum 2. Sept.: Englischer Weizen 4964, fremder 41 736, englische Gerste 848, fremde 1502, engl. Malzgerste 41 115, fremde —, englischer Hafer 1178, fremder 43 953 Qrts. Englisches Mehl 17 015, fremdes 12 472 Sack.

Glasgow, 5. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8400 gegen 9100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 5. Septbr., Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 5. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 5. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{3}{8}$ bez., $15\frac{1}{2}$ Br., pr. September $15\frac{3}{8}$ Br., pr. October-Decbr. $15\frac{3}{8}$ Br., per Januar-März $15\frac{1}{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard

white loco 6,10 Br., 6,00 Gd., per October-December 6,20 Gd. — Wetter: Trübe.

Marktberichte.

New-York, 3. Septbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $4\frac{11}{16}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{3}{8}$. — Es geht das Gerücht, dass die hiesigen Raffinerien sich zu einer Actien-Gesellschaft mit einem Capital von 50 Millionen Dollars vereinigen wollen.

W.T.B. **Hamburg,** 5. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 93¼, do. per Mai 93¾. Still.

Hamburg, 5. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., per September und September-October 26 Br., 25¾ Gd., per October-November 25¾ Br., 25½ Gd., per November-December 25½ Br., 25¼ Gd., per December-Januar 25 Br., 24¾ Gd. — Tendenz: unverändert.

Berlin, 5. September. [Producten-Bericht.] Auf die Festigkeit unseres vorgestrigen Getreidemarktes ist heute eine bemerkbare Reaction gefolgt, die, wenn es auch bei der Besserung der Fall war, am entschiedensten im Handel mit Weizen zum Ausdruck gelangte. Die Preise für diesen Artikel waren theilweise 2 M. schlechter als vorgestern. Gek. 1000 To. — Roggen stellte sich ungefähr 1 M. niedriger und Hafer blieb sogar ziemlich unverändert. Der Effectivhandel verlief ruhig. Gek. Roggen 2700 To., Hafer 1900 To. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit billiger verkauft. Gek. 500 Sack. — Rüböl vermochte sich nicht voll im Werthe zu behaupten. Gek. 8000 Ctr. — Spiritus zeigte festere Haltung, und hat sich über 1 M. erholt. Gek. 1 510 000 Liter.

Weizen loco 149—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 150¼—150—151—150 M. bez., October-November 153¼—153—153½—152¼ M. bez., November-December 156—155½ bis 156—154¾ M. bez., December-Januar 158½—158—159—158 Mark bez., April-Mai 165¾—164½ M. bez. — Roggen loco 113—119 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischen 114½ bis 116 Mark ab Bahn bezahlt, September-October 115¼—115¾—115 M. bez., October-November 117½—117¾—117 Mark bez., November-December 120¼—120½—119¾ Mark bez., December-Januar 122¾—123 bis 122¼ M. bez., April-Mai 127¾—128—127½ M. bez. — Mais loco 104 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 104 Mark, October-November 106 M., November-December 108 M. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 104—114 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 104—114 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 116—121 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 104—115 Mark ab Bahn bez., September-October 92½ Mark bez., October-November 94½ M. bez., November-December 98 bis 97½ M. bez., December-Januar 100½ M. bez., April-Mai 106¼ bis 106 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,25 Mark bez., Nr. 0: 22,25 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., Sept. 16,65 M. bez., Sept.-Octbr. 16,65 M. bez., Octbr.-Novbr. 16,80 M. bez., Novbr.-Decbr. 16,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,8 Mark, September und September-October 44,1 M. bez., October-November 44,5 M. bez., Novbr.-Decbr. 45 M. bez., December-Januar 45,6 M. bez., April-Mai 47 M. bez.

Petroleum September-October 21 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 65,7—66,1 M. bez., Septbr. und September-October 65,3—66,7 M. bez.. Octbr.-Novbr. 98,4—99,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,90 M., September und Sept.-Octbr. 17,80 M., Octbr.-Novbr. 17,90 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco und Septbr. 17,70 M., Sept.-Oct. 17,60 Mark, April-Mai 17,90 M.

Berlin, 5. Septbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: 3111 Rinder, 10 361 Schweine, 1175 Kälber und 18 107 Hammel. In Rindern verlief das Geschäft ruhig bei etwas gehobenen Preisen und hinterliess nur geringen Ueberstand. Ia 50—53, IIa 45—48, IIIa 36—42, IVa 30—34 M. per 100 Pf. Fleischgewicht. Auch Schweine erzielten etwas bessere Preise als vor acht Tagen und wurden ziemlich ausverkauft. Ia 46 bis 47, IIa 44—45, IIIa 41—43 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 42—45 M. je nach Qualität, mit 50 Pfd. Tara per Stück. — Der Kälberhandel war etwas lebhafter als am vorigen Montag. Schwere Stücke (über 300 Pfd. Lebendgewicht) waren vernachlässigt. Ia 40 bis 48 Pf., in einzelnen Fällen auch mehr. IIa 30—38 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. Bei Hammeln konnten feinste, fette Posten leicht den vorwöchigen Preis erzielen, einzelne wurden auch noch höher bezahlt, geringe Waare dagegen, sowie Magervieh blieb vernachlässigt und der Markt wurde nicht geräumt. Ia 48—55, IIa 36—46 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

⁂ **Breslau,** 6. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,00 bis 15,40—15,90 Mark, gelber 14,90—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm 10,60 11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 9—11 M., weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen gut behauptet, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark, blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 90	19 20	18 30
Winterrübsen	19 60	19 10	18 20

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 23,50—24 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universi[täts-]Sternwarte zu Breslau.

September 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens
Luftwärme (C.)	+ 23°,9	+ 20°,2	+ 18…
Luftdruck bei 0° (mm)	741,8	742,0	743…
Dunstdruck (mm)	11,1	9,2	10…
Dunstsättigung (pCt.)	51	53	6…
Wind (0—6)	S. 3.	SW. 3.	SW.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	bezog…
Wärme der Oder (C.)			+ 1…

Vormittag schwacher Regen.

Breslau. Wasserstand.

5. Septbr. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 69 cm.
6. Septbr. O.-P. 4 m 32 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 68 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,16 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 bz	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,65 bz	162,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,40 bz	180,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,30à20 bz	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 bz	106,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,80 bzG	106,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,50 B	100,40 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,75 bzG	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,75 bzB
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,70 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,80 bz	99,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 G	90,80 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,30 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,30 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,50 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bzB	101,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 bzG	109,00 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 bzB	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,70 G	114,90 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto rz. 110	4½	1/1 1/7	112,90 B	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,80 G	96,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	110,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,10 G	98,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,40 bz	96,40 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzG	111,60 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,25 B	75,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 B	91,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,20 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,10 bz	67,10 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,10 bzB	56,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,90 ebzB	51,70 ebzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 G	105,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	102,25 bz	102,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,80à90 bz	95,60à70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,75 bz	89,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,40 bz	81,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,30 ebzG	108,25 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,40 bzG	95,10 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,20 bz	55,10 ebz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,40 bzG	55,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,25 bz	55,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,10 B	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10 bz	84,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,30 bz	90,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,30 B	93,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,20 bzB	77,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 bzG	88,30 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,20 B	105,60 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 bzG	78,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,70 B	79,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,70 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,00 G	69,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,20 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,50à60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,30 B	82,20 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 bzG	70,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	101,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,25 bzB	136,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,50 bz	136,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,60 ebzB	30,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 bz	94,60 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 B	131,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 B	133,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 ebzB	49,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 bzB	105,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,50 G	198,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,00 B	188,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 G	123,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 B	16,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,90 B	288,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,60 G	113,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	272,50 bz	272,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,90 B	156,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 G	153,25 bz
Raab-Grazer	4	16/4. 10	97,75 bzG	97,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,75 bz	153,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	142,10 bz	142,50 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,50 B	29,60 ebzB
Ungarische Loose	—	—	211,60 bz	211,80 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	54,00 G	54,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,50 bzG	113,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,80 G	106,70 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	94,10 G	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	107,25 bzG	107,30 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	105,75 G	105,40 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅝	1/1	86,50 bzG	86,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,50 bzG	51,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 G	22,50 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,50 bzG	74,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,00 B	35,75 B
Frankf. Güter-Eisenb.	5⅓	6	1/1	115,90 bzG	115,80 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,50 bz	— —
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,75 bz	160,75 G
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,10 bz	97,10 ebzG
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	48,00 bzG	47,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	129,50 bz	130,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,90 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	76,00 bz	73,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	68,90 bz	69,10 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,30 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,10 bz	24,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	116,70 bz	116,00 bz
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	138,80 bz	138,80 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	85,75 bz	85,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	105,75 G	106,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	59,00 G	59,00 bz
Kronp.-Rudolfb.	4⅔	4¾	1/1	75,90 bz	75,80 G
Lemberg-Czernow.	6⅔	6¾	1/5 1/11	90,40 bzG	90,40 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,90 bz	123,00 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,20 bzG	59,90 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	271,25 bzG	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,60 ebzG	22,50 bz
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,75 bz	121,40 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,00 B	58,90 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,30 bzG	103,40 bzG
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	63,00 bz
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,20 B	28,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	132,00 bz	132,00 G
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	77,00 G	77,00 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅗	15	1/1	258,00 bz	257,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	105,90 bz	106,20 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 bzB	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,00 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 bzG	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. II. à 137½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,65 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,20 G	104,90 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,90 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,70 bzB	107,70 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,75 bz	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,90 bz	81,70 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,20 bz	98,20 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,30 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,00 bzG	75,10 G
Lemb.-Czernow. 100% Steuer	4	1/5 1/11	66,00 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,10 bz	73,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,10 G	52,30 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,25 ebzG	406,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	386,50 G	385,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bzG	98,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,70 bz	86,60 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,80 G	84,60 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	85,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,00 ebzB	285,40 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,60 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,40 B	94,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,50 bz	79,90 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,20 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 B	79,90 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,70 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,90 bzB	96,80 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 bz	95,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,80 bzG	88,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,20 bzG	54,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,00 B	92,90 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,20 bz	96,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,00 ebzB	82,80 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,60 bzG	96,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,25 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,80 bzG	78,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 15/12	64,50 bz	64,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	81,20 bz	80,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,75 G	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	166,00 bzG	166,40 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,90 bz	102,00 bzB
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,90 bz	121,75 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,75 bzB	157,25 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	91,50 bzG	92,50 bzG
Breslauer Discontb.	6	5	1/1	94,00 bzG	93,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅓	1/1	101,00 ebzB	100,80 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	139,30 bz	138,50 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	161,10 G	161,50 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,50 bz	162,25 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	136,00 bzG	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 B	102,40 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,75 bz	196,60 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,75 bzG	133,50 bzG
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	58,25 bzG	58,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,60 bzG	80,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	116,00 bz
Leipziger Credit	9	8½	1/1	178,50 bzB	173,50 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,10 B	101,75 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,75 bzB	138,10 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 G	96,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,50 bzG	89,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	147,00 B	148,00 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/2	53,40 bzG	53,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	108,80 G	108,00 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	176,50 bzG	179,0…
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,50 ebzG	61,5…
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,50 G	114,50
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,80 bzG	109,25
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 B	135,7…
dto. Hyp.-V.-A. 25%	3⅖	6	1/1	101,50 G	101,10
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,80 G	105,80
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	471,50 bzG	471,00
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 bz	135,70
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,40 bzB	71,10
Sächsische Bank	5⅙	4 9/20	1/1	112,75 G	112,75
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,60 G	109,60
Weimarische Bank.	0	0	1/2	58,00 G	59,00

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. De[cember] schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Divi[denden] pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell ange[geben].

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	271,00 bzG	270,2…
Berl. Bockbrauerei.	5⅕	—	1/10	126,50 G	125,…
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,25 G	113,0…
Bismarckhütte	6	—	1/7	116,00 bzG	115,5…
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	141,25 bz	141,1…
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/8	68,10 G	68,50
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,75 G	130,75
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	99,75 bzG	99,50
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,50 G	89,5…
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	42,00 bz	41,…
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	72,25 bzG	70,5…
Edison Compagnie	5	6	1/1	121,80 bzG	120,25
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	63,90 bz	63,50
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	835,00 bzG	835,50
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	119,60 bzG	120,2…
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,25 bzB	198,1…
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 B	92,0…
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	119,00 bzB	— —
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	92,50 bzG	92,0…
Laurahütte	⅓	—	1/7	86,20 bz	84,7…
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	61,10 bzG	59,9…
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	44,00 ebzB	43,…
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	75,25 bzG	75,2…
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	— —	160,0…
Redenhütte	0	0	1/7	50,00 bz	49,…
Schering	18	20	1/1	407,50 bzG	402,…
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 G	108,0…
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,30 bz	19,…
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	119,75 bzG	118,7…
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 B	127,…
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,50 bzG	158,…
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	27,50 bzG	26,…
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,50 bzG	136,5…
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,…
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 G	102,0…
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 bzB	101,…
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,50 G	101,6…
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,75 bzG	99,…
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— …

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 G	— —
New-York vista.	5	422,25 bz	422,25…
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,65 bz	178,80…
dto. dto. 3 M.	5	178,70 bz	179,00…
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,35 bz	162,4…
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,40 bz	161,40…
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	6	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,00 bz	180,20

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,50 bzB	— —
Russische Anl. 1880	81,00 bz	— —
dto. dto. 1884	95à94,90 bz	— —
Disconto-Command.	196,50à60à25à60à50 bz	— —
Dortmunder Union	70,90à40à75à10 bz	— —
Laurahütte	84,50à75à20à75à10 bz	— —
Oesterr. Credit	459,50à459 bz	— —
Franzosen	365,50à66à65,50à66,50 bz	— —
Lombarden	132,00 bzB	— —
Russische Noten	180,50 bz	180,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Bres[lau].